

Ch/U 6551 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6551 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 69.500
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6551 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6551rectototal.jpg Ch/U 6551 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6551versototal.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000784
erstellt am	2019-12-02T13:42:00.313Z
letzte Änderung	2021-09-03T08:59:48.911Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Neujahrssegen]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ []/ üzä asaṃ []
Textende	tr /v/11/ []//<i>YP</i> // []
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr yarñı kün, lañ balık-lıg sansar
Inhalt	de Bei dem Text handelt es sich um einen Neujahrssegen, der im Stabreim verfasst worden ist. Eine Vorlage für den Text konnte bisher nicht identifiziert werden. Vgl. dazu weiter BT 38, 192. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Hd120-138 in der Edition BT 38.
↳ wie in Referenz	de Ch/U 6303 verso, Ch/U 7165 verso, Ch/U 7530 verso
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 38, 200, 202 Zit.: Kasai (2016), 410, 418 Faks.: BT 38, Taf. XI, Abb. 21-22
Übersetzungen	de BT 38, 201, 203

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Sekundärnutzung eines chinesischen buddhistischen Manuskripts in Buchrollenformat. Bei dem Fragment handelt es sich um ein Bruchstück

	<p>der unteren rechten Blatthälfte mit erhaltenem unterem Blattrand. Beschädigungen durch Abriss und Einrisse. Zwischen den Zeilen /v/3/ und /v/4/ ist eine überlappende Verklebung zweier Papierblätter sichtbar (b = 0,2 cm).</p> <p>Bei den Fragmenten Ch/U 6303 verso, Ch/U 7165 [T II S 73.500] verso und Ch/U 7530 [T II S 73.500] verso handelt es sich um weitere Bruchstücke der vorliegenden Handschrift, wie sich aus der Lokalisierung der zu einer Abschrift des Dabaojijing, 大寶積經 (Taishō 310) gehörenden chinesischen Textfragmente auf der Vorderseite rekonstruieren lässt. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.</p>
Restaurierungsbedarf	keine
Link zur Sammelhandschrift	[BBAW_DEPOS] Ch/U 6303 + Ch/U 6551 + Ch/U 7165 + Ch/U 7530 verso, [Neujahrssegens], KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000781
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	de Die Fundangabe (T II S 69.500) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,6 - 0,8 cm Unterer Blattrand: max. 1,2 cm
Außenmaße	de 12,4 cm x 7,6 cm
Zeilenzahl	de 11 Zeilen. Der rechte Abbruchrand des Fragments verläuft durch die Zeile /v/11/ hindurch; nur wenige Graphemreste erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 173 und BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert. Zur Interpunktion wurden einzeln gesetzte Punkte verwendet.